

Tersteegen, Gerhard: 361. Bloß und rein mußt du sein! (1733)

1 Ach, wär' mein Geist so rein, so bilderlos und still
2 Gleichwie ein weißes Blatt, worauf man schreiben will,
3 Bald würde Gottes Sohn durch seines Lichtes Strahlen
4 Sein wunderschönes Bild in meinem Grunde malen!

(Textopus: 361. Bloß und rein mußt du sein!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58323>)